

Clubschlüssel

2 / 09

Apr./Mai.



Vorstand 2009

Bremer Ruder-Club HANSA

Der Vorstand

Der Vorstand berichtet	3
Jahreshauptversammlung beim Bremer Ruder-Club HANSA	5
Jahresbericht 2008 HANSA	9
Versammlung der Altherrenabteilung 2009	11
TOP 10 - Bootsnutzung 2008	12
Bootskunde für Spenderinnen und Spender	13
Deutscher Rudertag in Oldenburg	14
Bootsverkauf - GIG 4x mit Steuermann	16
HANSA mit neuen Kollektionen in den bewährten Farben	17

Boot / Haus und Material

AK Technik - Bootshallenumbau	18
Dr. Pauer, der Fitnessraum und Familie Hempel - klar? Alles klar!!	23

Feste & Feiern

Feuerzangenbowle 2008	24
Kohlfahrt 2009	25

Kinder- und Jugendabteilung

Terminausblicke	27
Schwimm- und Ergowettkamp in Rostock und Lübeck	27
HANSA-Nachwuchs-Ruderer wählen ihren Jugendvorstand	28
Start der Kinderabteilung beim Ergo Cup Bremen	28
Tolle Ergebnisse beim Rower`s Run	30
5 Siege beim Ergo-Cup in Oldenburg	31
Wettkampf-Wochenende in Lübeck und Rostock	32
36. Winterlauf des Ratzeburger RC	34

Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich - zum runden bzw. besonderen Geburtstag	35
--	----

Termine

Termine für Mai und Juni 2009	36
-------------------------------	----

Titelfoto: Vorstand 2009 **Foto:** Walter Gerbracht

„Hansa“ und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de> (Web-Master R. Werk)

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 15. März 2009

Impressum Seite: 24

Der Vorstand berichtet

Der Vorsitzende begrüßte zur konstituierenden Vorstandssitzung besonders die neuen Vorstandsmitglieder. Neben der Genehmigung des Protokolls und dem Feststellen der Tagesordnung wurden wiederum wichtige Themen diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die Vorstandsmitglieder ließen den Verlauf der Jahreshauptversammlung noch einmal Revue passieren und zogen Bilanz. Das Vortragen der Jahresberichte mit den Power-Point-Präsentationen und der Beamer-Show, insbesondere der Leinwandstandort, sind bei den Mitgliedern gut angekommen. Die Wahlen gingen zügig über die Bühne. Alle Posten konnten erfreulicherweise besetzt werden. Bei der Suche nach einem neuen Kassenprüfer taten sich die Mitglieder schwer, aber dieses Problem wurde dann doch höchst zufrieden stellend gelöst. Die Verabschiedungen ausscheidender Vorstandsmitglieder sowie die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder kamen gut an. Ebenso die Pause zwischen den Jahresberichten und den Wahlen. Die Themen zu dem Punkt Verschiedenes, insbesondere zu dem Thema neue Clubkleidung mit den „Vorführmodells“, fanden bei den Mitgliedern besondere Beachtung.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden die Stellenbeschreibungen der einzelnen Vorstandesposten erklärt und sollen dann auf der nächsten Sitzung im April definitiv beschlossen werden. Die vorliegende Geschäftsordnung für die Aufnahme der

Geschäfte des geschäftsführenden Vorstandes wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen.

Ziele des Vorstandes im Jahr 2009 der „HANSA“ sollen ebenfalls auf der Sitzung im April diskutiert, definiert und festgelegt werden.

Der Arbeitskreis Sport berichtet von seiner Sitzung am 11.02.09. Hier ging es um Themen der Schnupperkursbetreuung, die Birgitt Pfeiffer wieder organisieren wird, um die Aktivitäten unserer Leistungssportler in den Wintermonaten u. a. bei den Ergowettkämpfen sowie um die Bewertung unserer Bemühungen hinsichtlich eingeleiteter Schulkooperationen. Es sollen weitere Gespräche, auch mit der Schulbehörde, geführt werden, um zu neuen und befriedigenden Ergebnissen zu kommen. Es findet ein Trainingslager unserer Trainingsgruppe in Emden statt. Die Kindergruppe wird in den Osterferien ein durchgehendes Trainingslager in unserem Bootshaus durchführen.

Aus der Januarsitzung des Landesruderverbandes Bremen wird berichtet, dass die alljährlich geplanten Zuschussanträge für den Leistungssport anteilig festgelegt wurden. Sofern die Zuschüsse fließen, kann Hansa mit einem nennenswerten Zuschuss rechnen. Zusammen mit dem vom Förderverein der HANSA signalisierten Zuschuss sowie einem Betrag aus unseren Rücklagen ist der Kauf eines neuen gebrauchten und teilbaren Rennachters vorgesehen.

Das LRV - Anrudern soll am 22.03.09 zur Moorlosen Kirche stattfinden.

Für den am 13.03.09 stattgefundenen außerordentlichen Deutschen Rudertag in Oldenburg wurden John Thoms, Dirk Guddat und Gisela Temme nominiert. Die umfangreiche Tagesordnung wurde vorgestellt und diskutiert. Auch erfolgte der Hinweis auf die Erneuerung des DRV-Grundgesetzes. Zur Entscheidungsfindung für unser Abstimmungsverhalten wurden separate Expertengruppen aus unserem Vorstand und Mitgliederkreisen zusammengestellt. Es ging dabei um die Themen zur Änderung des DRV-Grundgesetzes, Anträge und Beschlussfassung über Ordnungen zum Grundgesetz, Änderungen und Erprobungen von Maßnahmen zu den Ruderwettkampffregeln, Änderungen zu der Verbandszeitschrift „Rudersport“ mit dem Hintergrund zur Abschaffung des Pflichtbezuges, Antrag auf Entwicklung einer Regattasoftware, Wahlen zum stellv. Vorsitzenden Leistungssport und Ressortvorsitzenden Bildung und Wissenschaft.

Zu dem im Mai d. J. stattfindenden 100-jährigen Jubiläum des Oldenburger Rudervereins sollen Vorstandsmitglieder Glückwünsche und ein Geschenk überbringen.

Die Abläufe für das Anrudern und das Osterfeuer wurden besprochen und diskutiert.

Maren Ahlback und Dirk Guddat werden die entsprechenden Einladungsvorbereitungen organisieren.

Für die geplante Anschaffung des C-LINERS wurden inzwischen ca. 12.000 Euro gespendet. Der Anschaffungspreis mit einem Satz neuer Skulls beträgt etwa 16.000 Euro.

Der Vorstand ist sich einig, auf der Aprilsitzung den Beschluss über die Bootsbestellung zu fassen, zumal auch noch ein kleinerer Betrag aus den Rücklagen für den Kauf aufgebracht werden kann.

Es sollen entsprechende Angebote über den geplanten Kauf eines neuen gebrauchten teilbaren Rennachters eingeholt werden.

Die Formalitäten für die beiden neuen verantwortlichen Vorstandsmitglieder zur Eintragung in das Vereinsregister werden vorbereitet, ebenso die veränderten Zuständigkeiten für die Buchungs- und Kontovollmachten unserer neuen Rechnungsführer.

John Thoms

Jahreshauptversammlung beim Bremer Ruder-Club HANSA

Nahezu 70 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende M. Thoms zu der mit Spannung erwarteten Jahreshauptversammlung des Clubs begrüßen, zeichneten sich doch im Vorfeld zu dem Punkt Vorstandswahlen erhebliche personelle Veränderungen ab, die es galt neu zu besetzen.

Sowohl der langjährige Rechnungsführer und stellv. Vorsitzende Wolfgang Mocha als auch die stellv. Vorsitzende Birgitt Pfeiffer, zuständig für die Leitung des Ruderbetriebes, standen für eine Neuwahl aus beruflichen und zeitlichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung.



Beiden dankte der Vorsitzende ausdrücklich für ihr besonderes Engagement, das sie auf so vielfältige Weise ehrenamtlich über lange Jahre ihrer Vorstandstätigkeit hinweg ausübten. Wolfgang Mocha hat über acht Jahre die Geschicke der Rechnungsführung vorbildlich zum Wohle des Clubs und seiner Mitglieder geführt. Auch für das zurückliegende Jahr hinterlässt er einen ausgeglichenen Haushalt und einen ansehnlichen Überschuss für die

Finanzierung notwendiger Investitionen. Der Vorstand bedankten sich bei ihm mit einem Wein- und Blumengeschenk, einer Urkunde sowie einem lang anhaltenden Applaus für seinen verlässlichen und kompetenten Einsatz. Ebenso galt der Dank Birgitt Pfeiffer, die im Verlauf ihrer dreijährigen Vorstandstätigkeit als verantwortliche Ruderwartin sich insbesondere um die Ruderausbildung und Betreuung neuer Mitglieder einschließlich der Organisation der Schnupperkurse engagiert und vorbildlich kümmerte. Dabei setzte sie auch viele neue Ideen um. Auch ihr überreichte John einen Blumenstrauß mit einer Erinnerungsurkunde.

In einer eindrucksvollen Powerpoint-Präsentation ließen die Vorstandsmitglieder mit Hilfe eines Beamers die Darstellung ihrer Jahresberichte interessant und vielseitig Revue passieren.

Auch das Ruderjahr 2008 wird maßgeblich in die Geschichte des Clubs eingehen, war es doch in jeder Beziehung eine erfolgreiche Saison, insbesondere in sportlicher, geselliger, materieller und finanzieller Hinsicht. Daran haben viele Clubmitglieder, Sponsoren, Trainer und Trainingsmannschaften mit 38 Siegen beigetragen. Herausragend ist dabei die Teilnahme von Marie Wintjen am Baltic-Cup in Tampere in Finnland unter der Schirmherrschaft des Deutschen Ruderverbandes, bei dem sie mit ihrer Renngemeinschaftspartnerin aus Hamburg im Zweier eine Silbermedaille errang.

Insgesamt wurden über 94.000 km von den Mitgliedern gerudert. Die Kilometerpreise für die Seniorenklasse

über 60 Jahre gingen an Bothilde Meyer-Richterling mit 4330 km und an Hermann Meyer-Richterling mit 3676 km. Bei den Kindern ruderte Tom Hink 520 km, bei den Junioren ruderte Marie Wintjen 1778 km, Tessa Kuhn 1629 km und Aryn Vogel 887 km in der Seniorenklasse, Gisela Temme ruderte 2238 km in der Mastersklasse, ebenso Michael König 1389 km. Des Weiteren konnten zahlreiche Fahrtenabzeichen für geruderte Kilometerleistungen nach den Bedingungen des Deutschen Ruderverbandes vergeben werden.

Der Ausbildungsbetrieb bescherte dem Club über 50 neue Mitglieder. Der ambitionierte Ruderbetrieb weist steigende Tendenzen auf. Es konnten zwei neue Boote in Dienst gestellt werden. Die technischen Anlagen in der Bootshalle, auf dem Clubgelände und im Clubhaus konnten insbesondere durch den Einsatz von erheblichen Eigenleistungen ausgebaut und weiter verbessert werden. Dafür sprach der Vorsitzende den Helfern ein besonderes Lob und Dankeschön aus. Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen ist Klaus Ahrens zu nennen, der sich unermüdlich als Boots- und Werkstattmeister für die Wartung und Unterhaltung der über 70 Ruderboote umfassenden Vereinsflotte vorbildlich mit seiner Altherrenwerkstattcrew sowie dem Boots- und Materialwart Jens Artus einsetzte.

Die relativ günstige Situation des Vereinswirtschaftsjahres 2008 darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass in den nächsten zwei Jahren auf den Club erhebliche finanzielle Investitionen zu kommen, die es gilt zu schultern. Es stehen an die Sanierung des Anlegerbelages, der Kauf eines neuen Bootsanhängers für den Regattabe-

trieb, die Dachsanierung des Clubgebäudes und der Bootshalle sowie die Sanierung der Toilettenanlagen und der Herrenduschen. Bereits im Jahr 2008 musste der Club erhebliche Einschränkungen der Fördermittel für den Leistungssport seitens der Stadt hinnehmen. Anträge auf die Bezuschussung der Investitionsvorhaben wurden



beim Sportsenator gestellt, auch in der Hoffnung, aus Mitteln des Bundes für das 2. Konjunkturprogramm zur Sanierung von Sportanlagen eine anteilige Förderung zu erhalten.

Die Kinder- und Jugendabteilung des Clubs hatte unter Leitung des Jugendleiters Dirk Guddat mit seinen Helfern neben den vielen sportlichen und geselligen Veranstaltungen erstmals in den Sommerferien ein Kinderferien- und Freizeitleger auf dem Clubgelände unter der Schirmherrschaft des Landessportbundes und der Bremer Sportjugend erfolgreich durchgeführt. Die Aktion „RUDERN PLUS“ bietet nach wie vor Eltern Gelegenheit, ihre Kinder nach der Schule unter Aufsicht eines geeigneten Übungsleiters bis zu dreimal in der Woche gemeinsam Mittagessen zu lassen mit anschließender Schulaufgabenbetreuung im Bootshaus. Danach beginnt dann das Ru-

dertraining. Hier sind noch einige Plätze frei.

Auch im kommenden Jahr wird der Ruder-Club HANSA seine Zielsetzungen verstärkt auf die Kinder- und Jugendarbeit, auf den Breiten- und ambitionierten- sowie auf die Förderung des Leistungssports ausrichten. Es werden alle Bemühungen daran gesetzt, die anstehenden Aufgaben soweit als möglich auf ehrenamtlicher Basis professionell abzuwickeln.

Hierzu lassen die zufriedenen Vorstandswahlen voller Zuversicht hoffen. Neu bzw. wiedergewählt wurden:

1. Vorsitzender:	Manfred Thoms
1. stellv. Vorsitzender:	Reinhold Werk (Bereich Finanzen, Mitgliederverwaltung u. Orgaleiter)
2. stellv. Vorsitzende:	Anke Heitmann (Bereich Sport)
stellv. Vorsitzender:	Dirk Guddat (Bereich Öffentlichkeitsarbeit u. Jugendleiter)
1. Rechnungsführer:	Thomas Scheibler - Meurer
2. Rechnungsführer:	Gerd Kotzke
1. Ruderwart:	Frank Schwan
2. Ruderwart:	Thomas Gastmann
Wanderruderwart:	Michael König
Trainingsleiterin:	Wiebke Liesenhoff
Hauswart:	Kay Heinsohn
Boots- u. Materialwart:	Jens Artus
Leiterin Damenabteilung:	Gesine Gollasch
Jugendleiterin:	Marie Wintjen
Leiter Altherrenabteilung:	Manfred Thoms
Beisitzerin:	Maren Ahlbach, Josha von Hofe
Kassenprüfer:	Christina Tuz und Martin Franke



Zum Punkt *Verschiedenes* stellte Dirk Guddat die neuen Clubkleidungsmodele vor und ließ eine Musterkollektion – stilvoll getragen von den jungen Trainingsleuten – vorführen.

Unser liebes und langjähriges Clubmitglied Jürgen Werle, eigens aus Texas zur Jahreshauptversammlung und zur Hansa-Kohl- und Pinkelfahrt eingeflogen, wurde besonders geehrt. John überreichte ihm für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Hansa die hierfür zgedachte goldene Ehrennadel mit

erinnerungsreichen Worten. Dafür bedankte sich Jürgen sehr herzlich und ließ einige Erlebnisse aus seiner damaligen Trainingszeit Revue passieren. Da er bei der offiziellen Jubilarehrung im Mai nicht dabei sein kann, werden ihm die Urkunde und die goldene DRV-Verbandsnadel dann nachgeschickt. Schon jetzt freuen wir uns wieder auf ein nächstes Treffen mit ihm.

John Thoms

Hansa online:

<http://www.brc-hansa.de>

Web-Master (Reinhold Werk)

mail@brc-hansa.de (Vorstand)

clubschluessel@brc-hansa.de (CS-Redaktion)

**Artikel Beiträge, Bilder und Terminwünsche zur
Veröffentlichung über**

clubschluessel@brc-hansa.de (CS-Redaktion)

Hansa fernmündlich:

Jahresbericht 2008 HANSA

Liebe Clubmitglieder,

wir begrüßen Euch recht herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung hier in unserem schönen Bootshaus und freuen uns sehr, dass Ihr alle heute Abend gekommen seid, um den Jahres- und Vorstandsbericht entgegenzunehmen und um an den Vorstandswahlen teilzunehmen. Wir freuen uns aber auch, dass wir uns bei der Gelegenheit alle einmal wieder sehen.

Bevor wir mit dem offiziellen Teil beginnen, bitte ich Euch, Euch von den Plätzen zu erheben, um unserer Verstorbenen zu gedenken, hier zu nennen unser lieber und allseits geschätzter Frido Koop und Helmut Jäger. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihr Lieben, wie schon in den vergangenen Jahren werden wir die Ressortjahresberichte in kurzer Form darstellen und mit einer Beamer-Show visuell unterstützen. Und natürlich machen wir nach deren Beendigung eine Pause, bevor wir dann zu den Vorstandswahlen kommen.

Auch das Jahr 2008 wird maßgeblich in die Geschichte unseres Clubs eingehen, denn es ist Vieles und Vorbildliches geleistet worden. Wir können stolz auf die Rudersaison 2008 zurückblicken, war es doch in jeder Beziehung eine erfolgreiche Saison, sowohl insbesondere in sportlicher, geselliger, materieller als auch in finanzieller Hinsicht.

Daran haben der Vorstand und viele Clubmitglieder, Sponsoren, Trainingsmannschaften und Trainer mit 37 Siegen mitgewirkt. Besonders her-

vorzuheben ist der selbstlose Einsatz unseres neuen alten Trainers Willy Debus, ebenso der so wichtige Betreuungspool für den Beginners-, Breitensport- und den ambitionierten Bereich einschließlich der so wichtigen Kinder- und Jugendabteilung.

Der Ausbildungsbetrieb mit dem Ruderkurs bescherte uns 50 neue Mitglieder. Das war wirklich eine tolle Leistung! Der ambitionierte Bereich weist steigende Tendenz auf. Wir konnten zwei neue Boote in den Dienst stellen, die von Mitgliedern gespendet wurden. Wir konnten eine schöne neue Terrassenüberdachung einweihen, die ebenfalls von Mitgliedern gespendet wurde, um hier nur einige Highlights zu nennen. Herausragend sind auch die vielen Eigenleistungen, die im Rahmen des allgemeinen Arbeitsdienstes und von der Dienstagscrew erbracht wurden. Allen Beteiligten gilt unser verbindlichster Dank.

Auf 8 Vorstandssitzungen sowie diversen Arbeitskreissitzungen des AK *Technik*, dem AK *Sport* und der Clubschlüssel-Redaktion wurden die anstehenden Themen und Probleme des Clubs routiniert und ordnungsgemäß teamorientiert diskutiert und meist erfolgreich abgewickelt. Wir haben in der Clubzeitung hierüber regelmäßig und umfassend informiert. Die wiederum solide Entwicklung unserer Clubfinanzen sowie die beispielhafte Gestaltung und Unterhaltung unserer Clubanlagen verdient das Prädikat „vorbildlich“. Im Rahmen unseres Geschäftbetriebes haben wir in mühseliger und aufwendiger Kleinarbeit alte Hansaakten bereinigt und eine aktuelle Registratur auf-

gebaut.

Insgesamt wurden an die 94200 km bei 6374 Fahrten von unseren Clubmitgliedern gerudert.

Hätten die Trainingsleute ihre Kilometer vollständig eingetragen, wäre die 100.000-Marke geknackt worden. Besonders haben wir uns über den Einsatz unseres Jugendleiters Dirk Guddat gefreut, der neben vielen sportlichen und geselligen Veranstaltungen der Kinder- und Jugendabteilung erstmalig mit seinen Clubhelfern ein Kinderferien- und Freizeitleger in den Sommerferien hier im Club unter der Schirmherrschaft des Landessportbundes Bremen und der Bremer Sportjugend durchführte.

Dank gilt auch Monika Duncan, die in bewährter Art die tolle Clubregatta und das gelungene Stiftungsfest organisierte.

Wir werden unsere Zielsetzungen auch für die kommende Saison verstärkt auf die Kinder- und Jugendarbeit, auf die Förderung des Leistungssports, auf den Breiten-, Freizeit- und ambitionierten Rudersport ausrichten.

Wir setzen alle Bemühungen daran, unsere Aufgaben so weit wie möglich auf ehrenamtlicher Basis und professionell zum Wohle des Clubs abzuwickeln. An dieser Stelle appellieren wir an Euch alle, uns hierbei auch im Jahr 2009 zu unterstützen. Mitmachen und Mitgestalten ist angesagt!

Die Wahlen der Jugendleitung, der Damen- und Herrenabteilung fanden bereits ordnungsgemäß statt. Jugendleiter ist Dirk Guddat, Jugendleiterin ist Marie Wintjen, Leiterin der Damenabteilung wurde Gesine Gollasch und Leiter der Herrenabteilung ist John Thoms.

Der Ältestenrat brauchte nicht zu tagen.

So viel aus meiner Sicht zum Geschäftsjahr 2008.

John Thoms
1. Vorsitzender

Arbeitsdienst schon abgeleistet???

Gemäß unserer Satzung hat jedes aktive und jugendliche Mitglied unter 60 Jahren Arbeitsdienst für den Club zu leisten oder stattdessen für nicht geleisteten Arbeitsdienst einen Geldbetrag zu entrichten. Die Mitgliederversammlung hat die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 und die Ersatzleistungen in Geld auf 20 Euro je Stunde festgesetzt. **Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Arbeitsdienst bis zur Mitgliederversammlung im Februar 2009 abgeleistet werden muss, andernfalls wird die Zahlung fällig.** Die Arbeiten werden von unserem Boots- und Materialwart Jens Artus oder von unserem Hauswart Kay Heinsohn (Tel:ges.0421/3671-2785) eingeteilt. Wir möchten die betreffenden Mitglieder noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Arbeitsdienst grundsätzlich jeweils am **1.Samstag im Monat** geleistet werden kann. Treffpunkt 9.00 Uhr Bootshaus. In Absprache ersatzweise auch Dienstag vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte die Teilnahme vorher in die Liste am schwarzen Brett eintragen oder telefonisch mit unserem Boots- und Materialwart abstimmen.

Der Vorstand

Versammlung der Altherrenabteilung 2009

Es ist immer das Gleiche – und das ist gut so. Das Gleiche und das Gute sind die verlässliche Wiederwahl von John Thoms zum Vorsitzenden der Altherrenabteilung. Einen anderen Vorsitzenden können wir uns auch nicht mehr vorstellen. Er wurde bereits zum 15. Mal gewählt. Also: großer Dank an John Thoms!



Aber der Reihe nach. 35 Altherren haben am 22. Januar 2009 den Weg ins Clubhaus gefunden. Verlockend ist das Essen, welches traditionsgemäß vor der Versammlung verzehrt wird. Kohl und Pinkel standen in diesem Jahr auf dem Speisezettel.



Es wurde herzlich gegessen und getrunken. Einen Kohlorden gibt es nicht,

aber er hätte einen würdigen Vertreter gefunden. Mit Blumen bedankte John sich bei Herrn Godan für das gute Essen und die Bewirtung. Eine Runde Hochprozentiges von Frank Schwan bildete den Abschluss des Essens und leitete die Versammlung ein.

John eröffnete pünktlich um 20 Uhr die Altherrenversammlung. Die Anwesenden gedachten zunächst der Verstorbenen.

Vorweggenommen – die Abarbeitung der Tagesordnung mit acht Punkten dauerte kaum länger als eine halbe Stunde. Nichts Spektakuläres ist zu berichten. Lediglich bei der Wahl des Leiters der Altherrenabteilung war eine gewisse Spannung zu spüren. Souverän zog Ede Rau den Tagesordnungspunkt „Entlastung und Neuwahl“ durch und konnte so am Ende ohne Gegenkandidaten und ohne Gegenstimme John Thoms zum erneuten Leiter der Altherrenabteilung gratulieren. Dankbarer und erleichterter Beifall scholl John entgegen.

Der Tagesordnungspunkt „Programm 2009“ wurde noch kurz erörtert. Rück-



blickend auf das Jahr 2008 erschien allen das vergangene Programm als

gelungen, vielseitig und ausgewogen und damit maßgebend für das Jahr 2009.

Natürlich fehlte auch in diesem Jahr die einnehmende Prozedur nicht. John



schickte die große hohle Spendendose durch die Reihen. Die Altherren ließen sich nicht lumpen und spendeten großzügig. Ein strahlendes Lachen zeigte sich in Johns Gesicht beim Zählen und Verkünden der Summe.

Nach Schließung der Versammlung blieb reichlich Zeit für den „gemütlichen Teil“ des Abends. Und davon wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Peter Tietjen

TOP 10 - Bootsnutzung 2008

Im vergangenen Jahr 2008 wurden **24.629 Bootskilometer** in das Fahrtenbuch eingetragen. Die Prozentangabe bezieht sich auf die Gesamtkilometer.

Die geruderten Kilometer der Leihboote wurden nicht eingerechnet, da sie im personen- und mannschaftsbezogenen elektronischen Fahrtenbuch vermerkt und ausgewertet werden.

Als kleiner Überblick hier nun die TOP 10 der Bootsnutzung 2008 von unseren 62 Booten:

Platz	Art	Boot	km	Prozent
1	2x+/3x	Aller	1756	7,13%
2	4x+/5x	Lesum	1605	6,52%
3	4x+/5x	Hamme	1279	5,19%
4	2x	Brema	1211	4,92%
5	1x	Gräfin Emma	1143	4,64%
6	8x+	Barke Gustav	922	3,74%
7	4x	All to Hoop	893	3,63%
8	1x	Bremer Roland	886	3,60%
9	1x	Wippsteert	827	3,36%
10	8x+	Timmy Kröger	792	3,22%

Boots- & Materialwart
Jens Artus

Bootskunde für Spenderinnen und Spender Wollen wir schnell sein oder schneller?

Liebe Clubmitglieder,

... „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ - so heißt es im Volksmund.

Meine „Strafe“ als junger Boots- & Materialwart bestand darin, mich grundlegend in das Thema „Schnelle C-GIG/C-Liner“ einzuarbeiten und die alten Hässinnen und Hasen (Ostern naht!) zu befragen, worin denn nun die Vorzüge in so einem C-Gig-Boot liegen. Nun, kurz vor meinem Dokortitel:

Wieso kann ich bei einem Rennen mit dem Trimmi KRISCHAN nicht die Rennboote vor mir überholen? - Du hast ja nicht die Kondition wie die anderen! - Falsch! - Der wesentliche Unterschied ist die Rumpfform der Boote, - das weiß ich nun genau.



Schnelle C-GIG/C-LINE beim Nachbarn Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Augenscheinlich lässt sich feststellen, dass die schnelleren C-Gig´s die breitesten Rumpfstelle im Bereich des Ruderplatzes Nr. 1 und nicht bei Platz Nr. 2 bis 3 haben.

Die Mannschaft muss die „instabile“ Lage ausgleichen, aber dafür wird ja u. a. trainiert. Weitere Optimierungen wie bei den Auslegern und Decks sind sinnvoll, aber Wesentliches wie Länge, Breite, Gewicht durch die Regeln des DRW eingegrenzt.

Die Rumpfform gibt den grundlegendsten Ausschlag, ob man bei einer Gig Regatta *schnell* oder *schneller* ist.

Mit Stand 05.03.2009 wurden € 11.380,- für die Anschaffung „Schnelle C-GIG/C-Liner“ und der Skulls (Anschaffungspreis 16.000,- Euro) gespendet!

Wollen wir *schnell* sein oder *schneller*?

Stichwort: Schnelle C-GIG/C-Liner

Bremer Ruder-Club HANSA 1879/83 e.V.

Kontonummer: 113 89 65, Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

Spendenquittungen werden natürlich für diese (und weitere) Spenden ausgestellt.

Mit rudersportlichen Grüßen
Euer Vorstand

Deutscher Rudertag in Oldenburg

Am 14.03.09 fand der angekündigte außerordentliche Deutsche Rudertag in Oldenburg statt. Knapp 300 Ruder-Vereinsvertreter aus der Republik waren in den hohen Norden angereist, um an den mit Spannung erwarteten Beratungen und Abstimmungen über entscheidende Veränderungen der Verbandsstatuten teilzunehmen. Hatte es doch im Vorfeld bis zuletzt erhebliche und kontroverse Diskussionen über inhaltliche Ausführungen des neu zu beschließenden Grundgesetzes sowie der Ruderwettkampfregeln gegeben. Es hagelte vielfache Kritik von ehemaligen Vorstandsmitgliedern, von Experten der Regelkommission sowie von „alten Hasen“ aus der Verbandsarbeit.

Der vorliegende Entwurf zur Änderung des Grundgesetzes hatte die Gemüter über Gebühr erregt. Das so genannte passgenaue Konzept für ein neues Grundgesetz wurde unter der Leitung der Direktorin der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes, Frau Wagner, entwickelt und als schlüssiges Neukonzept unter Berücksichtigung einer kritischen Betrachtung des alten Grundgesetzes dem Deutschen Ruderverband als Auftraggeber vorgelegt. Der DRV-Vorstand hatte auf dem letzten Rudertag in Köln den Auftrag des Plenums umzusetzen, ein neues Grundgesetz zu erarbeiten. Hierzu beauftragte er einen Arbeitskreis unter der Leitung von D. Grahn.

Der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes Sigfried Kaidel begrüßte im Namen des Verbands-vorstandes die anwesenden Delegierten. Von der HANSA waren John Thoms, Dirk Gud-

dat und Gisela Temme dabei. Im Anschluss begrüßte der Vorsitzende des Oldenburger Rudervereins, U. Pohland, als gastgebender Verein, die Vereinsvertreter und wies bei der Gelegenheit auf das im Mai stattfindende 100-jährige Jubiläum des Oldenburger Rudervereins hin. Er appellierte an die Delegierten und den Vorstand an eine kooperative Zusammenarbeit hinsichtlich der Abarbeitung der so umfangreichen Tagesordnung. Der Versammlungsleiter und bis dato stellv. Verbandsvorsitzende Stefan Grünewald Fischer übernahm die Versammlungsleitung und gab die Beschlussfähigkeit der Versammlung mit ca. 250 Vertretern und ca. 1126 Stimmen bekannt.

Es lagen diverse Änderungsanträge zu dem vorliegenden Grundgesetzentwurf vor. Aber letztendlich ist es mit entsprechenden Änderungen gelungen, ein tragfähiges Grundgesetzwerk zu verabschieden. Die umstrittene Einführung eines Verwaltungsrates wurde zurückgenommen, stattdessen behalten Länderrat und Regelkommission ihre bisherigen Funktionen, ebenso die Leitbildfunktionen des Deutschen Ruderverbandes und die Akzeptanz der Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder des DRV. Die neuen Ordnungen zum Grundgesetz, die Rechts- und Verfahrensordnung sowie die Anti-Doping-Ordnung wurden gemäß Vorlage beschlossen.

Anträge auf Beschlussfassung zum Verbandsorgan „Rudersport“ wurden ebenfalls beschlossen. Demnach gilt der Pflichtbezug der Vereine bis zum Jahr 2010 und soll dann abgeschafft

werden. Ferner ist im Gespräch, den Pflichtbezug auf die Anzahl der Stimmberechtigungen des jeweiligen Vereins zu reduzieren. Für Hansa würde es bedeuten, den bisherigen Pflichtbezug von 7 Exemplaren auf 5 zu reduzieren abzüglich der von Vereinsmitgliedern bezogenen Exemplare.

Gemäß Tagesordnung mussten noch zwei Neuwahlen für die Besetzung des Verbandsvorstandes vorgenommen werden. Als stellvertretender Verbandsvorsitzender ist Renko Schmidt vorgeschlagen und gewählt worden, ebenso Prof. Dr. Hartmann als Ressort-Vorsitzender für Bildung und Wissenschaft.

Einem Antrag aus der Delegiertenrunde, der DRV-Vorstand möge die Einführung und Bedingungen einer Ruder-Bundesliga prüfen, wurde von den Delegierten zugestimmt.

Renko Schmidt als geschäftsführender Gesellschafter der von ihm gegründeten Ruder Event GmbH & Co. KG Holding vermarktet die Ruderbundesliga. Das Projekt ist von Privatpersonen auf die Beine gestellt worden und soll das Achterrudern in den Vereinen stärken, fördern und ausbauen. Insbesondere ehemalige Trainingsleute sollen eingebunden und motiviert werden, über eine Sprintdistanz von 350 m an solchen Achter-Regatta-Events teilzunehmen. Was die Durchführung, die Wettkampfform und die Öffentlichkeitsarbeit betrifft, ist der DRV maßgeblich involviert. Er wird auch am wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft beteiligt,

ohne selbst ein Risiko zu tragen.

Roland Bahr stellte in einem kurzen interessanten Vortrag seine Ausführungen zu der von ihm erstellten Leistungssportanalyse vor, zu der er vom DRV Vorstand gebeten wurde. Er kommt hier zu viel sagenden Ergebnissen auch im Hinblick auf die Erfolge bzw. Nichterfolge des Deutschen Ruderverbandes bei der Olympiade in Peking. Sicherlich werden die Anregungen in die Arbeit des DRV einfließen.

Damit ging der außerordentliche Rudertag zu Ende. Es war ein anstrengender Tag für die angereisten Tagungsteilnehmer. Die Beratungen dauerten von 9.00 bis 18.30 Uhr. Die in ihrer Gesamtheit vorgesehene Tagesordnung konnte aus zeitlichen Gründen nicht vollständig bewältigt werden. Die Beschlüsse über die Anträge zu den Ruderwettkampffregeln und auch die Beschlussfassung zur Erprobung von Maßnahmen müssen nun auf dem in anderthalb Jahren stattfindenden Rudertag in Schweinfurt behandelt werden.

John Thoms

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-09 war am: 15.03.09
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-09 ist am: 10.05.09

Bootsverkauf GIG 4x mit Steuermann



GIG 4x mit Steuermann

Holz-Klinker (Werft ZIEGLER Würzburg), Breite 78 cm
Baujahr ca. 1927, generalüberholt 1992, gut erhalten und fahrbereit
Preisvorstellung: 1.800,- € (VHB)
mit 4 Paar Holz - Skulls

Weitere Bilder vom Rumpf (außen) auf Anfrage
Jens Artus - bootswart@brc-hansa.de

HANSA mit neuen Kollektionen in den bewährten Farben

Auf der Jahreshauptversammlung wurde die neue Sportbekleidung der HANSA - Mitgliedschaft vorgestellt. Mit einer kleinen Modenschau wurde besonders die neue Funktionsbekleidung vorgestellt. Moderne Materialien mit unseren bewährten Farben Rot und Weiß erstrahlten in unserer Gastronomie.

Die im Arbeitskreis *Bekleidung* entstandenen drei Kollektionen unterteilen sich in die Felder *Classic*, *Funktionsbekleidung* und *Kinderbekleidung*. Großen Wert wurde bei allen drei Kollektionen auf die Kompatibilität gelegt. Neben Damen- und Herrenschnitten sind bei vielen Bekleidungsstücken auch Kinderschnitte erhältlich, so dass ein einheitliches Auftreten der HANSA - Mitglieder gewährleistet werden kann.

Weiterhin großen Wert wurde auf die Auswahl der Lieferanten gelegt. Lange Lieferbarkeit (mind. 2 Jahre), gleiche Farben, aber auch Fair Trade und Umweltzertifikate haben uns bei einigen Produkten überzeugt. Bei anderen Produkten waren Preis und Lieferzeiten dem Arbeitskreis wichtig. Ich denke, der Arbeitskreis *Bekleidung* in Zusammenarbeit mit der Firma Bodymind hat einen guten Grundstein für eine zukunftsorientierte, langfristige und moderne Bekleidung gelegt, die durch jährliche Innovationen ihre Aktualität nicht verlieren soll, sondern vielmehr den Bedürfnissen unserer Mitglieder angepasst werden soll.

Neben der Neugestaltung und Strukturierung der Bekleidung wurde die Lagerhaltung durch ein Bestellsystem abgelöst. Nach geeigneten Bestellterminen werden wir in diesem Jahr noch

suchen und diese entsprechend anpassen. Der endgültige Bestellschluss für eine Bestellperiode wird in allen Medien (Schwarzes Brett, Clubschlüssel, diverse E-Mail-Verteiler und Aus-hänge) der HANSA bekannt gegeben.

Die freien Felder der Bestelllisten zeigen an, welche Größen der einzelnen Produkte angeboten werden. In diese Felder soll dann die Anzahl der Kleidungsstücke, die man kaufen möchte, eingetragen werden. Anzahl x Einzelpreis = Gesamtsumme (bitte im letzten Feld eintragen). Im unteren Teil der Bestelllisten bitte die persönlichen Daten eintragen und dann in den Briefkasten am Clubeingang einstecken oder per Mail zusenden oder einem Vorstandsmitglied seines Vertrauens übergeben. Die Bestellungen werden gesammelt und am Bestelltermin an die Firma Bodymind weitergeleitet. In ca. 6 – 8 Wochen kommt die Ware aus dem Druck bei uns an und wird an die Mitglieder verteilt. Jedes Mitglied bekommt vom Club rechtzeitig eine Nachricht, wann die Kleidung abgeholt werden kann. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung (mit der Bestellung) auf das Konto des BRC HANSA. Bitte die Mitgliedsnummer unbedingt angeben.

Hinweis: Erst nach Zahlungseingang wird die Bestellung bei der Fa. BodyMind ausgeführt.

Dirk Guddat

AK Technik - Bootshallenumbau

Liebe Mitglieder,

wie ihr Euch erinnert, waren die Unterbringung der Bootswagen und des Motorbootes draußen in den Remisen, an der Seite zum Nachbarn BSC, der erste notwendige Schritt in die Richtung zu einem Umbau in der Bootshalle.



Im Arbeitskreis AK *Technik* (Peter Martin, Klaus Ahrens, Kay Heinsohn, Manfred Colby, John Thoms und Jens Artus) gehen die Planungen für den Bootshallenumbau weiter voran.

Peter Martin hat eine erste Untersuchung für den Umbau erstellt und die Massen, unsere Boote und die dafür benötigten Skulls- und Riemen ermittelt.



Der Bestand an Boot und Material wurde von mir Ende 2008 geprüft und

in einer Datenbank festgehalten. Es besteht ein Überhang an Skulls und Riemen, der aussortiert wird. Das Boot *ISE* (4x+) soll verkauft werden und der Platz für die geplante schnelle C-GIG/ C-Line genutzt werden.

Folgende Missstände sollen durch den Umbau in der Bootshalle behoben werden:

1. Unsichere Handhabung von Eiern. Diese müssen aus der Ecke Werkstatt/ Fitnessraum verlegt werden.



2. Überschneidende Bootslängen dürfen nicht vorkommen. Wir hatten im letzten Jahr einige Schäden, da Boote dadurch versehentlich aus dem Lager gefallen sind.



3. Konstruktive Schwächen in den alten Lagerkonstruktionen müssen behoben werden.



4. Schaffung von weiteren Einer-Lagern, die derzeit nicht ausreichend vorhanden sind.



5. Unflexible Lager. Derzeit lagern Zweier notdürftig in Vierer-Lagern.



Da die Bootshalle durch ihre Grundfläche, die baulichen Gegebenheiten (Stützen, Werkstatt usw.) und ihr Volumen begrenzten Platz zur Lagerung der Boote und des Materials bietet, soll dieser optimal genutzt werden und für die Zukunft flexibler gestaltet werden.

Neuanschaffungen werden aber auch in Zukunft altes Bootsmaterial ersetzen müssen.

Konstruktiv ist u. a. eine horizontale feste Konstruktion geplant, wie sie beim Achter-Lager gebaut worden ist. Die Lagerbügel sind in die Träger eingehängt und lassen sich horizontal den Lagerpunkten (Bootsspannen) des jeweiligen Bootes entsprechend anpassen.

sen.

Bügelvarianten für unterschiedliche Bootshöhen lassen sich so fertigen und geben den erforderlichen Spielraum in der Lageranpassung.

Das erforderliche Zubehör wie lose



Rollsitze, Steuer, fünfter Platz, Abdeckungen und Piekhaken, Materialien der Regatta- und Wanderruderer wie Zelt, Grill und Spielgerät wird an entsprechenden Plätzen mit eingeplant.

In der Neuplanung ist die Kombination der verschiedenen Boots-klassen (1er, 2er, 3er, 4er, 8er) und deren Bootslängen ausschlaggebend für eine gelungene Planung, um den vorhandenen Platz optimal zu nutzen. Die Neuplanung sieht derzeit folgendermaßen aus:

A. Das Skull- und Riemenlager wird an die Wand der Werkstatt, des Fitnessraumes und der ersten Stütze verlegt. Ungewohnter weise muss man da zwar zum Ende der Bootshalle laufen, aber es bietet sich wie im Folgenden dargestellt die beste Ausnutzung der vorhandenen Grundfläche in unserer Bootshalle.

B. Das Achter-Lager bleibt an der derzeitigen Position erhalten.

C. Ein zusätzliches Bodenlager für einen Gig - Achter ist eingeplant. Die Anschaffung eines teilbaren (gelben) Renn-Achters ist in der Planungspha-

se. Er findet Platz im o. g. Lager.

D. Die schweren Vierer-Boote kommen in Richtung Hallenausgang oder verbleiben zum Teil an den jetzigen Positionen. Der Durchgang in die zweite Hallenachse verbleibt in etwa an der gewohnten Position.

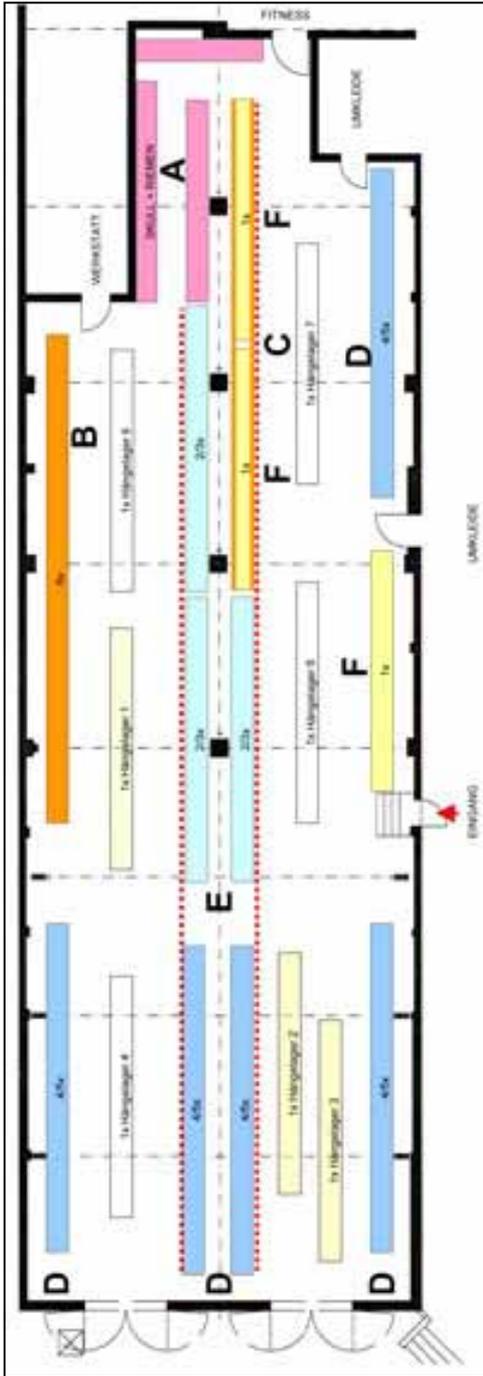
E. Die Zweier und Dreier werden im mittleren Hallenbereich neu angeordnet.

F. Die leichten Einer verbleiben im Bereich Eingang/Herren-Umkleiden und weitere Lager werden im hinteren Bereich zum Fitnessraum geschaffen.

Die derzeitigen Hängelager bleiben bestehen und können je nach Bedarf ergänzt werden (bis zu vier Einer).

In der Hallenmitte werden erhöhte Lager geschaffen. Diese sind über die





vorhandenen Tritte zu erreichen oder sind als Hochlager für wenig geruderte Boote über Standleitern o. ä. zu bedienen.

Nach dem Umbau sind derzeit ein Achter, Dreier und Zweier in normaler



Höhe neu zu erreichen. Diese können auch mit Einern belegt werden.

Die o. g. Hochlager schaffen im unteren Bereich Lagerspielraum für zusätzlich maximal zwei Vierer, drei Zweier oder Dreier und zwei Einer.

Die bauliche Umsetzung ist durch unsere zum Teil pensionierte oder verrentete Manpower gesichert und die Werkstatt für die erforderlichen Metallbauarbeiten mit Metallsäge und

Schweißgerät bestens ausgerüstet.

Die erforderlichen Kosten für die Stahlprofile, Befestigungsmittel und Farben sind in einem weiteren Planungsschritt festzustellen und abzustimmen. Es ist anzunehmen, dass die Kosten u. a. aus den Rücklagen des Clubs finanziert werden können.

Wie auch schon auf der JHV 2008 im Februar 2009 dargestellt, sind dies unsere Planungen für den Umbau in unserer Bootshalle. Die Realisierung ist für 2009/2010 geplant.

Auf konstruktive Kritik, Verbesserungsvorschläge und Mitarbeit bei der weiteren Planung und Umsetzung sind wir auf Euch angewiesen.

Für den AK-Technik
Jens Artus
Boots- & Materialwart

Impressum Clubschlüssel:

Herausgeber: Bremer Ruder-Club HANSA (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 9 88 89 58
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965
Redaktion: Michael Timm (0421/5967100), Kathleen Behnken, Sigrid Martin, Annegret Schiefer
Fotos: Walter Gerbracht, Holger Hartmann, Dirk Guddat, Jens Artus, Reinhold Werk, Peter Tietjen, Maren Ahlbach, Torben Lübbers
Druck: Hohnholt Reprografischer Betrieb GmbH, 28195 Bremen
Homepage: www.brc-hansa.de, (Web-Master Reinhold Werk)

Die Clubschlüssel-Ausgabe 03/09 erscheint voraussichtlich im Mai.

Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht. Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/09 war der 15. März 2009

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3/09 ist der 10.Mai 2009

Dr. Pauer, der Fitnessraum und Familie Hempel - klar? Alles klar!!

Arbeitsdienst im Winter: „Fitnessraum sauber machen? Schon wieder? Das habe ich doch erst im letzten Jahr gemacht!“ Glücklicherweise gibt es beim Arbeitsdienst noch mehr zu tun, aber der Fitnessraum steht monatlich im Winter immer wieder zur Reinigung an und hat es auch nötig, wenn man sich das Zusammengefeigte ansieht.

Alle 2 Jahre wird gegen Geld eine gründliche Reinigung des Fußbodens von einer Fachfirma durchgeführt; die restlichen Monate sind wir im Club dran.

Alles Bewegliche rausräumen, alles abwischen, Boden reinigen und nach der Trocknung alles wieder an den gewohnten Platz zurückräumen. So geht es...



Klar? Alles klar!!

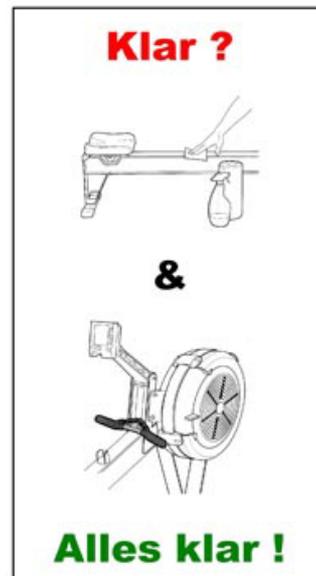
Eine Woche lang, dann sieht es wieder aus „wie bei Hempels unter dem Sofa“. Ich habe mir sagen lassen, dass Familie Hempel inzwischen alles gleich aufräumt, um von ihrem schlechten Image wegzukommen.

Doch unsere Trainer und manche SportlerInnen haben schon Muskeln vom alleinigen Stemmen der herum

liegenden Hantelscheiben angesetzt und brauchen bald eine T-Shirt Nummer größer. Doch unsere „Hempels“ im Club schert das anscheinend bisher wenig.

Schilder an den Ergo's gibt es schon mehr als ein Jahr, aber wenn ich mal im Fitnessraum nach dem Rechten sehe, gibt es augenscheinlich nur wenige, die die Symbole verstehen: abwischen und Bügel zurück - einfacher geht es doch nun wirklich nicht! Oder hat jemand hier noch eine Idee?

Führerschein für den Fitnessraum?



Zutrittskontrolle auslesen? Noch ein Schild?

- Alles schon überlegt und wieder verworfen.

Also bitte, bitte: Wir anderen wollen auch diesen Ort so ordentlich vorfinden, wie wir ihn verlassen.

Regelmäßig werden dann auch die Fitnessgeräte und Ergo's auf Verschleiß geprüft, Schrauben nachgezogen und Ketten geölt. Dr. Pauer hat im Februar die Großgeräte auf Verschleiß geprüft und den UVV (Unfallverhütungsvorschriften) entsprechend abgenommen und kleine Repa-

raturen und Ersatzteile angebracht. Alles „piko bello“, wenn nur unsere „Hempels“ nicht wären!

Boots- & Materialwart
Jens Artus

Feuerzangenbowle 2008

Randvoll muss man sich das Vorstandszimmer vorstellen. Randvolle Gläser standen zahlreich auf den Tischen. Randvoll blieben die Gläser nicht lange. Randvoll könnten sich auch einige der Herren am Ende der Feier gefühlt haben. So lautet die kurze Beschreibung für den Abend des 29. Dezember 2008 – oder auch das Treffen zur „Feuerzangenbowle der Herren“.



Die Einladung zu diesem Abend fand sehr großen Anklang und etliche Herren der HANSA folgten ihr. Die Herren saßen eng beieinander. Die Tische waren einladend mit funkelnden Gläsern, verführerischen Rotweinflaschen, Rechauds für die Bowle und mit roten Servietten eingedeckt. „Richtig gemütlich“ war das Urteil eines auf Tuchfühlung sitzenden Herrn.

Die Prozedur, den Zuckerkegel auf

der Zuckerzange mittels hochprozentigem Rum und Feuer langsam in den Topf mit der vorbereiteten Bowle sickern zu lassen, begeistert jedes Jahr alle Teilnehmer auf das Neue. Und es finden sich auch immer Spezialisten, die diesen Ablauf gekonnt zelebrieren. Mehrere leere Rumflaschen zeugten von der mehrfach wiederholten Prozedur. Die geheimnisvollen bläulichen Flammen des verbrennenden Rums beim Begießen des Zuckers stiegen ziemlich hoch. Die Stimmung und die Raumtemperatur stiegen mit. Die Rotweintrinker unter den Anwesenden, die die Feuerzangenbowle für süß, klebrig und unmännlich halten, hielten sich nicht zurück, sie konnten auch einige leere Flaschen vorweisen.

Muntere Gespräche, witzige Anekdoten und gut vorgetragene Geschichten fanden aufmerksame Zuhörer und sorgten weiter für Hochstimmung. Das Gelächter der zufriedenen Männer drang sicher bis zu den auf der Weser vorbeifahrenden Schiffen. Einigkeit herrschte am Ende der Feier: Eine Zusammenkunft der Herren des BRC HANSA in dieser Form ist ein gelungener Jahresabschluss.

Peter Tietjen

Kohlfahrt 2009

Ein paar letzte Worte vom alten Königspaar

Am Samstag, den 21. Februar 2009 fand wieder unsere alljährliche Kohlfahrt statt. Um 14:30 Uhr trafen wir uns alle vor dem Bremer Hauptbahnhof.

Nachdem alle 34 Teilnehmer einge-



troffen waren und die Ersten die mitgebrachten Getränke angetestet hatten, starteten wir unsere Kohltour.

Mit dem Zug ging es erst einmal in Richtung Bremen-Nord. Wir stiegen in Bremen-Burg aus und wanderten bei bewölktem, aber zum Glück trockenem Wetter entlang der Lesum durch Knoops Park Richtung Vegesack. Zwischendurch legten wir immer wieder kleine Stopps ein, um uns für die noch vor uns liegende Strecke zu stärken. Den Bollerwagen hatten wir mit allerlei leckeren Sachen wie Salami, Käse, Brezeln, verschiedenen Brot- und Brötchensorten sowie diversen alkoholischen Getränken gefüllt. Heiß begehrt waren aber auch dieses Jahr wieder die Schokoküsse von Mayer-Junior.

Bevor wir den Karton mit den 50 Schokoküssen jedoch zum Verzehr freigaben, mussten alle Teilnehmer noch ihre Wettkampfqualitäten unter

Beweis stellen. In drei Gruppen spielten wir eine abgewandelte Form vom Boßeln. Dem Werfer wurden die Augen verbunden und seine Teamkameraden mussten ihn in die Richtung delegieren, in die er werfen sollte. Dieses Spiel spielten wir 20 Minuten, in denen viele Teilnehmer hohe Einsatz- und Laufbereitschaft zeigten.

Nach unserem ersten Spiel gab es wieder eine kleine Pause, in der wir uns alle mit einem Schokokuss stärken konnten. Ich war wirklich beeindruckt, wie schnell der Karton leer war!

Weiter ging es Richtung Vegesack. Unterwegs begannen Jörg und ich unterschiedlich große Schrauben und



Muttern zu verteilen, Muttern für die Herren und Schrauben für die Damen. Ziel war es, dem Zufall seinen Lauf zu lassen und das neue Königspaar zu finden, denn nur eine Schraube und eine Mutter passten zusammen. Leider waren einige schon so neugierig, dass sie vor Spielbeginn testeten, welche Schraube mit welcher Mutter zusammenpasst, und so waren unsere Nachfolger schnell gefunden. Unser neues

Königspaar sind Claudia und Sven.

In Vegesack angekommen begannen wir im Hafen mit dem alten „Schulschiff Deutschland“ im Hintergrund unser letztes Spiel „Teebeutelweitwurf“. Die



Zum Schluss möchte ich mich noch einmal bei allen Teilnehmern für ihr Kommen bedanken. Ihr wart eine tolle Truppe und ich hoffe, der Tag hat Euch



Mannschaften mussten ihren Teebeutel möglichst schnell bis zu einer Mauer werfen. Wie sie das machten, war jedem selbst überlassen. Auch bei diesem Spiel wurde wieder hohe Einsatzbereitschaft gezeigt.

Pünktlich um 18:00 Uhr kamen wir dann an unserem Ziel an. Für dieses Jahr hatten Jörg und ich uns die Gaststätte „Selma die Kuh“ ausgesucht.



genauso viel Spaß bereitet wie mir. Ich würde mich freuen, wenn im nächsten Jahr wieder viele dabei sind, denn eine Kohltour mit HANSA ist immer ein tolles Erlebnis.

Liebe Grüße,
Maren Ahlbach

Dort eingetroffen, konnten wir uns auch gleich mit leckerem Braunkohl und Pinkel stärken. Nach dem Essen wurde zur Musik des DJ bis Mitternacht ausgelassen gefeiert und getanzt.

Terminausblicke

Ein Trainingslager für Kinder und Jugendliche findet in den Osterferien vom **30. März bis zum 09. April** statt.

Neben den Vereinsmitgliedern soll auch interessierten Kindern aus Bremen der Rudersport näher gebracht werden. Helfer sind herzlich willkommen. Es macht großen Spaß, Kindern und Jugendlichen den Rudersport näher zu bringen.

Die **Langstrecke in Rostock** findet am **18. und 19. April** statt. Für die Kinderabteilung ist dies der erste Wettkampf auf dem Wasser in der Sommersaison 2009. Hier wird sich zeigen, wie die jungen Sportler in den harten

Wintermonaten trainiert haben. Wer Interesse hat, als Zuschauer mitzufahren, meldet sich bitte bei Dirk oder Torben.

Auf der **Regatta Lübeck am 02. und 03. Mai** starten die Aktiven der Kinderabteilung.

Die Regatta ist wichtiges Auswahlkriterium für die Entscheidung, welcher Sportler auf den Bundeswettbewerb nach München mitfahren darf. Der Bundeswettbewerb ist der wichtigste Wettkampf für Kinder und unser Saisonhöhepunkt.

Torben Lübbers

Schwimm- und Ergowettkamp in Rostock und Lübeck

Wir haben uns um 6:10 Uhr am Hauptbahnhof in Bremen getroffen und sind über Hamburg nach Lübeck gefahren.

Um 14:18 Uhr hatte ich mein Rennen, das ich leider um eine Sekunde schlechter fuhr als der Dritte. Das zweite Rennen sind Paul Beermann und Jannes Rosig gefahren. Paul wurde Vierter und Jannes Fünfter. Danach ging es weiter mit Alex Gastmann, Niko Gastmann und Tom Hinck.

Nach dem Ergo-Cup sind wir zum Lübecker Hauptbahnhof gefahren. Dort hat Dirk dann geguckt, wann wir nach Rostock fahren können.

Wir sind dann nach Rostock gefahren. In Rostock haben wir auf einem Schiff geschlafen.

Am nächsten Tag hatten wir einen Schwimmwettkampf in Rostock. Der

lief auch ganz gut, aber wir gehörten leider nur zur Mittelschicht.

Nach dem Wettkampf sind wir zum Hauptbahnhof gegangen. Dort hatten wir dann Rennbesprechung und Mittagessen.

Auf dem Weg nach Hamburg haben wir das ganze Abteil amüsiert.

In Hamburg hatten wir Zeit und konnten uns Abendessen holen.

Ganz kurz vor Bremen Hauptbahnhof hatten wir eine Oberleitungsstörung und mussten eine Viertelstunde warten.

Es war mal wieder ein lustiges Wochenende unter Ruderern. Vielen Dank, dass Torben und Dirk uns das ermöglicht haben.

Nicklas Folkerts

HANSA - Nachwuchs - Ruderer wählen ihren Jugendvorstand

Am Anfang des Jahres hat die Kinder- und Jugendabteilung bei ihrer jährlichen Jugendversammlung den Vorstand entlastet und diesen einstimmig in ihrem Amt bestätigt.



Dies zeigt, dass nicht nur auf dem Papier die engagierte Arbeit der Jugendleiterin Marie Wintjen und des Jugendleiters Dirk Guddat erfolgreich ist. So wurde beispielsweise eine

School's - out - Party organisiert, viele Medaillen auf verschiedenen Regatten gewonnen, Trainingslager ausgerichtet, am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen teilgenommen und sogar auf internationaler Ebene zwei Siege errungen.

In diesem Jahr wurden bereits die norddeutschen Ergometermeisterschaften in Lübeck besucht und ein Schwimmwettkampf der Ruderer in Rostock bestritten.

In Osnabrück haben die jungen Athleten außerdem ein Fußballturnier und einen Ergometercup bestritten.

Ihr seht, es ist viel los in der Kinder- und Jugendabteilung.

Wir werden euch wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Torben Lübbers

Start der Kinderabteilung beim Ergo Cup Bremen

Am 14.03.2009 startete die Kinderabteilung der HANSA beim Ergo Cup Bremen. Mit 10 Sportlern ging die HANSA ins Rennen. Mit 5 Siegen konnte die Kinderabteilung das Ergebnis aus dem Vorjahr verbessern Niklas, Alex, Cihan, Jannes und Kevin überzeugten in ihren Altersklassen und entsprechenden Leistungsklassen. Erstmals betreute Thomas Gastmann die Sportler allein. Sehr erfreulich war die Teilnahme einiger Eltern bei der Ver-

anstaltung. Leider (wie immer) waren keine anderen Gäste der HANSA vertreten, um den Rudernachwuchs anzufeuern.

Damit ist die Winterwettkampfsaison beendet und die nächsten Wettkämpfe werden wieder auf dem Wasser ausgetragen.

Dirk Guddat

Deutschland im

Ruderfieber



Münster 25./26.4.

Hannover 15./16.8.

Ratzeburg 29./31.5.

Leer 29./30.8.

Schweinfurt 25./26.7.

Krefeld 12.9./13.9.

www.ruder-bundesliga.de

Tolle Ergebnisse beim Rower`s Run

Zum vierten Mal veranstaltete die Bremer Ruderjugend am 1. März einen circa 3 Kilometer langen Lauf für Kinder und B-Junioren am Werdersee.

Das hieß für 9 Jungs von der HANSA zu zeigen, wie gut sie im Winter trainiert haben und wo sie im Bremer Vergleich stehen.

Gestartet wurde nach Jahrgängen im 15-Sekunden-Takt ab der Fußgängerbrücke, zum LRV - Steg, weiter zum DLRG-Zentrum und zurück.

Bei den Jungen der Jahrgänge 1996 starteten Jannes Rosig, Paul Beermann und Kevin Rammin. Jannes und Paul, die beiden Leichtgewichte, bewiesen, dass sie nicht nur im Training fleißig sind, sondern auch auf Wettkämpfen großen Einsatz zeigen können. Paul erreichte den zweiten Platz und Jannes einen wohlverdienten ersten. Jannes war auch der einzige Starter der Kinderabteilung, der beim Ratzeburger Winterlauf teilgenommen hat und dort einen beachtlichen dritten Platz erreichte. Kevin hat sich trotz großer Skepsis am Anfang gut durchgebissen. Er hat damit uns und sich selbst sein sportliches Potential gezeigt.

Tom Hinck, der im Laufe des Wintertrainings Spaß am Laufen gefunden hat, konnte sich über einen sehr guten ersten Platz beim Jahrgang 1995 freuen.

Unsere vier anderen Starter aus diesem Jahrgang, Dario Schwan, Alexander und Niko Gastmann und Batuhan Gökçen mussten sich, gemäß ihrem individuellen Trainingsfleiß, Ehrgeiz und ihrer Fitness, mit hinteren und mittleren Plätzen zufrieden geben.

Cihan Heise (Jahrgang 1997), seit August bei der HANSA, konnte trotz guter Ergebnisse im Training an diesem Tag nicht sein volles Potential ausschöpfen und musste sich mit einem der hinteren Plätze zufrieden geben.



Im Gegensatz zu den anderen Jahren mussten die Sportler nicht sehr lange auf die Siegerehrung warten. Hier wurde heißer Kakao ausgeschenkt und jeder Teilnehmer erhielt Schokolade.

Mit zwei Siegen und einem zweiten Platz in 3 Altersklassen können wir zufrieden sein und gespannt auf die Sommersaison warten. Dort können auch diejenigen, denen das Laufen nicht so liegt, zeigen, was in ihnen steckt.

Torben Lübbers

5 Siege beim Ergo-Cup in Oldenburg

Nach den ersten vier Wochen des Wintertrainings in der Halle und auf dem Ruder-Ergometer hieß es am 22. November für die zehn Wettkampfruderer der Kinderabteilung erste Bilanz zu ziehen und sich der Konkurrenz aus dem Norden Niedersachsens und den anderen Bremer Vereinen zu stellen.

So machten sich zehn Kinder, unterstützt von zwei Eltern, auf den Weg zum Kinder-Ergocup des Oldenburger Rudervereins.

Die Anreise mit der Bahn, ob nun aus Gründen der Vernunft oder aus finanziellen Erwägungen, war eine exzellente Entscheidung. Die Mannschaften der anderen Vereine waren teilweise noch mit Sommerreifen unterwegs und hatten schwer mit dem winterlichen Wetter und dem Verkehr zu kämpfen und die Betreuer waren dementsprechend schon vor dem ersten Start fertig mit den Nerven.

Unsere Jungs des Jahrgangs 1995 mussten als Erste auf die Rollsitze, um die 1000 Meter bestmöglich zu absolvieren. Hier entschied nicht unbedingt das individuelle Können über Erfolg und Misserfolg, sondern eher das Losglück. So musste sich Alex als erster

Starter mit zwei sehr starken „Frühentwicklern“ im Feld mit einem guten 3. Platz zufrieden geben.

Mehr Glück bei der Auslosung hatte sein Bruder Niko, der sein Rennen erfolgreich beenden konnte.

Tom und Dario haben gut gekämpft, und als jeweils Zweitplatzierte in ihren Rennen konnten sie durchaus zufrieden sein.

Für Milas und Cihan war der Ergocup der erste Wettkampf und die Aufregung war dementsprechend groß. Cihan konnte sogar einen zweiten Platz mit nach Hause nehmen.

Nicklas gewann sein Rennen souverän.

Erfreulicherweise konnten unsere Leichtgewichte Jannes, Paul und Bernhard jeweils ihre Rennen gewinnen. Hier hat der unbedingte Wille zu gewinnen so manche technische Schwäche kompensiert und uns sehr positiv überrascht.

Mal sehen, was der nächste Ergocup in Lübeck bringt. Wir sind gespannt und berichten danach wie gewohnt.

Torben Lübbers



Wettkampf-Wochenende in Lübeck und Rostock

Das Wochenende 10. und 11. Januar bedeutete für die Leistungsgruppe der Kinderabteilung zu zeigen, welche Fähigkeiten sie auf dem Ruderergometer und in der Schwimmhalle hat. Diese beiden Disziplinen waren auch zwei große Schwerpunkte des gesamten Wintertrainings.

Die erste Hürde war für die jungen Sportler das frühe Aufstehen, da wir den Zug um 6.06 Uhr erwischen mussten, um rechtzeitig in Lübeck anzukommen.



Der Veranstaltungsort, ein restaurierter Hafenschuppen, war atmosphärisch toll für die norddeutschen Meisterschaften auf dem Ergo, und die Jungs staunten bei dem großen Teilnehmerfeld von 520 Sportlern.

Als Erstes musste Nicklas bei den 13-Jährigen an den Start. Er ist ein gutes Rennen gefahren und kann mit einem vierten Platz zufrieden sein.

Danach durften unsere beiden Leichtgewichte der gleichen Altersklasse, Jannes und Paul, auf die Rollsitze. Als Fünfter und Sechster im Ziel konnten sie beweisen, dass sie in der Sommersaison im Leichtgewichtsbe-
reich ein gutes Wörtchen mitreden wollen.

Bei den Jungen des Jahrganges 1995 konnten Niko und Alex leider keine Platzierung unter den besten Zehn erreichen.

Auch Tom musste sich mit einem der hinteren Plätze begnügen. Dies bestätigte aber nur seine und unsere Auffassung, dass seine Chance für die kommende Saison im Leichtgewichtsbe-
reich besteht.



Nach den Rennen hieß es für die Sportler, sich schnell umzuziehen und auf zur Bahn, um nach Rostock zu gelangen.



Hier hatte Dirk als kleines Highlight eine Übernachtung auf dem Jugendgästeschiff „Georg Büchner“ gebucht. Nach einem gemeinsamen Abendessen hat Dirk eine kleine Führung durch

seine Heimatstadt Rostock gemacht und danach wurde noch zusammen das Schiff erkundet.

Nach einem reichhaltigen Frühstück marschierte die Gruppe los zur Schwimmhalle.



Es war lustig zuzusehen, wie etwa 100 Kinder aus dem Landesruderverband Mecklenburg-Vorpommern versuchten, sich „warm“ zu schwimmen.

Die Veranstaltung war gut organisiert

und unsere Sportler konnten auch einige gute Platzierungen erreichen. Dies ist nicht zu unterschätzen, wenn man das Niveau der Schwimmfähigkeiten eines durchschnittlichen Bremer Schülers bedenkt, das aus mangelhaftem oder gar nicht vorhandenem Schwimmunterricht an den Schulen resultiert. Vor allem Cennet Voß, die wir als unermüdliche Schwimmtrainerin rekrutieren konnten, kann stolz sein.

Das Wochenende war sehr interessant, durch die langen Fahrten im Zug auch ziemlich nervenaufreibend für die Betreuer. Das ist aber der Preis, wenn man den Kindern kostengünstiges und vor allem umweltschonendes Reisen mit der Bahn nahe bringen will.

Torben Lübbers



36. Winterlauf des Ratzeburger RC

Was bringt einen Ruderer dazu, an einem verregneten Sonntagmorgen nach Ratzeburg zu fahren, wenn man nicht einmal preiswert Marzipan in Lübeck kaufen kann? Richtig, der 36. Winterlauf des Ratzeburger RC.

Am sehr frühen Sonntagmorgen machten wir uns zu dritt (Jannes, Botschi und Holger) auf den Weg.

Jannes durfte bei eiskaltem Wind und 3 Grad plus zuerst starten. Am Ende der 3 km belegte er einen dritten Platz in seiner Altersklasse mit der elftbesten Zeit von 59 Startern in der Gesamtwertung.



Pünktlich zum Start des 7,5 km langen Hauptlaufes hatte zusätzlich zu Kälte und Wind auch noch Regen eingesetzt, der langsam ergiebiger wurde. Die Strecke ist recht malerisch und führt einmal um den Küchensee, also ein Traum für einen lauen Sommerabend. An einem Sonntag im Januar fragt man sich schon manchmal, warum man das freiwillig macht. Natürlich, weil man Spaß daran hat, auf unbefestigten Wegen bergauf und bergab zu laufen! Für uns sprangen die Plätze 9 und 18 in der Altersklasse, was den Plätzen 49 und 112 von

185 Startern in der Gesamtwertung entsprach, heraus.



Nächstes Jahr wird alles viel besser, denn dann ist der Umbau beim Ratzeburger RC abgeschlossen. Dann muss man nicht draußen vor den Dixi - Toiletten in der Schlange stehend frieren, und Umkleiden soll es dann auch wieder vor Ort geben.

Auf Marzipan muss man aber trotzdem verzichten, denn der Werksverkauf bei Niederegger wird wohl auch zukünftig nicht am Sonntag öffnen. Wenn man schnell genug läuft, bekommt man eine Tafel Schokolade als Preis, so wie Jannes in diesem Jahr. Vielleicht ist das ja ein Anreiz, damit im nächsten Jahr eine größere Gruppe des BRCH in Ratzeburg an den Start geht.

Holger Hartmann

**Wir gratulieren herzlich
- zum runden bzw. besonderen Geburtstag**

MAI:

Birgitt Pfeiffer	40 Jahre
Heinz Werner Kollmann	75 Jahre
Holger Hartmann	45 Jahre
Giorgio Baldan	40 Jahre
Kerstin Neubacher	30 Jahre
Ute Kolb	65 Jahre
Martin Blüthmann	45 Jahre
Heinz-Günter Borchers	60 Jahre
Juri Herlyn	20 Jahre
Hans-Heinrich Oelschläger	75 Jahre
Manfred Thoms	65 Jahre
Margita Voswinkel	65 Jahre

JUNI:

Thomas Hahndrich	40 Jahre
Jürgen Werle	70 Jahre
Madeleine Anja Böcker	40 Jahre
Anja Nordmann	25 Jahre
Anke Philippsen	50 Jahre
Peter Kloss	75 Jahre



Termine

MAI 2009

- 2. Arbeitsdienst
- 02./03. Regatta Lübeck
- 03. Wesermarathon
- 07. Gründungstag BRC HANSA/Jubilarehrung**
- 09./10. Intern. Junioren-Regatta München
- 09./10. Regatta Bremen
- 10. Redaktionsschluss CS 03/09
- 11. Damenabt. Rudern (18 Uhr) mit Maibowle (20 Uhr)
- 16. Tageswanderfahrt nach Bollen
- 16./17. Allgem. Regatta Kassel
- 20.-24. 5. Hansa Himmelfahrt Berlin
- 21. Bratkartoffelfahrt
- 23./24. Junioren-Regatta Köln
- 23./24. Regatta Otterndorf
- 27. Vorstandssitzung
- 28. Herren-Bockbierabend
- 29.-05. LRV Bremen und umzu (Kurzstr. bis 01.06.)
- 30./31. German Masters Championat Werder

JUNI 2009

- 05.-07. Achter-Sprintcup Ratzeburg
- 06. Arbeitsdienst
- 06. Regatta um die Strohauser Plate
- 06./07. Intern. DRV Junioren-Regatta Hamburg
- 13. Clubtageswanderfahrt Badener Berge
- 13./14. Regatta Bad Segeberg
- 13./14. Rudern auf Ems und Leda
- 18. Mittsommerpicknick der Damenabt.
- 19.-28. Alte Barkenbrüder, Schlei
- 24. öffentl. Vorstandssitzung
- 25.-28. DM U23 U19 U17 Duisburg
- 27. Ruderkurs Abschlussfahrt ab 10.00 Uhr
- 27.-05. Barkenhexenfahrt, Memel